

# SG Malberg: Scherreiks ist erst 2016 wieder fit

**Fußball-Rheinlandliga** Knieverletzung fällt aber wohl nicht so schlimm aus wie zunächst erwartet – SG Betzdorf will endlich wieder gewinnen

Von unserem Reporter  
Christoph Erbeling

■ **Region.** Wer stoppt Lukas Kramp? Diese Frage stellt sich diesmal die SG Neitersen/Altenkirchen, die am Samstag in der Fußball-Rheinlandliga bei der SG Schoden gastiert – jenem Aufsteiger, bei dem Angreifer Kramp den Begriff Torhunger neu definiert hat. Für die SG Malberg/Rosenheim geht es darum, vor eigenem Anhang die zweite Mannschaft der TuS Koblenz zu bremsen, während die SG Betzdorf beim Vorletzten TuS Mosella Schweich endlich ihren vierten Saisonsieg bejubeln will.

**SG Malberg/Rosenheim - TuS Koblenz II (Sa., 16 Uhr).** Unter der Woche atmeten sie im Lager der SG Malberg/Rosenheim durch. Die schlimmsten Befürchtungen zur Knieverletzung von Kenny Scherreiks haben sich (vorerst) nicht bestätigt. „Es steht noch eine Knie- Spiegelung aus. Man weiß ja nie, was da noch kommt. Aber Stand jetzt ist der Meniskus eingerissen und das Innenband gerissen“, erläutert SG-Trainer Michael Boll. Das sind zwar immer noch schwere Verletzungen, verglichen mit einem Kreuzbandriss, der auch befürchtet worden war, allerdings noch zu ertragen. Klar ist: Scherreiks wird in diesem Jahr keine Partie mehr für die Malberger bestreiten – es besteht jedoch die Hoffnung, dass er im Jahr 2016 recht zeitnah wieder mit dem Fußballspielen beginnen kann.

Gleichwohl: Der Ausfall ihrer Nummer 1 im Angriff trifft die Malberger hart. „Wir können Kenny nicht 1:1 ersetzen“, betont auch Boll. „Wir müssen das auf mehrere Schultern verteilen.“ Der Trainer ist zuversichtlich, dass das der SG gelingen wird. Gleichzeitig hadert er jedoch mit dem zweiten Ausfall eines wichtigen Mannes hintereinander, nachdem in der Vorwoche Thomas Blum gefehlt hatte. „Es ist nicht leicht, von Woche zu Woche Lösungen dafür zu finden, so wichtige Spieler zu ersetzen.“ Immerhin: Blum wird laut Boll „sehr wahrscheinlich“ wieder dabei sein.

Den Gegner aus Koblenz kann der Malberger Übungsleiter nur schwer einschätzen – das alte Phänomen vor Spielen gegen Reserveteams. „Die erste Koblenzer Mannschaft hat ja frei, das macht es noch schwieriger, irgendetwas über die TuS zu sagen“, bekennt Blum. „Spielstark werden die Koblenzer bestimmt sein. Es wird auf jeden Fall ein anderes Spiel als gegen die SG Badem, die eher ‚Kick and Rush‘ gespielt hat. Der Gegner könnte uns daher vielleicht eher liegen, aber wir müssen uns natürlich darauf einstellen.“

**SG Schoden - SG Neitersen/Altenkirchen (Sa., 17.30 Uhr).** Cornel Hirt hat in der Vergangenheit oft darauf hingewiesen, dass es schwierig für ihn ist, als Trainer mit einem sehr kleinen Kader Woche für Woche an die Leistungsgrenze zu gehen. Die zurückliegende Partie, das 1:7 vor eigenem Anhang gegen Rot-Weiß Koblenz, hat den

Trainer der SG Neitersen/Altenkirchen bestätigt. Personell ordentlich gebeutel, war für die Kombinierten gegen die an den ersten beiden Plätzen kratzenden Rhein-Mosel-Städter nichts zu bestellen. Inwiefern nun bei der SG Schoden mehr drin ist, wird sich zeigen. Beim gastgebenden Aufsteiger mag der Zauber der ersten Saisonwochen nach zuletzt drei Niederlagen in fünf Spielen etwas verfliegen sein, Platz fünf in der Tabelle kann sich allerdings immer noch sehen lassen. Zudem trifft Lukas Kramp, der Überflieger unter den Rheinlandliga-Angreifer, weiterhin beständig, steht schon bei rekordverdächtigen 26 Buden nach 15 Spielen. Ihn auszuschalten, ist die erste von vielen Aufgaben, die auf die Kicker aus Neitersen und Altenkirchen warten.

**TuS Mosella Schweich - SG Betzdorf (So., 15 Uhr).** Ihr Ziel haben die Betzdorfer nicht erreicht: In den zurückliegenden Spielen gegen die Spitzenteams TuS Mayen (zu Hause, 1:2) und SG Mülheim-Kärlich (auswärts, 3:4) wollten die Grün-Weißen unbedingt punkten, um einerseits das noch nicht prall gefüllte Punktekonto aufzustocken und andererseits etwas fürs Selbstvertrauen im Kampf gegen den Abstieg zu tun. Nach den beiden Niederlagen ist der Oberliga-Absteiger, der seit fünf Partien auf einen Sieg wartet, nun mehr denn je gefordert – erst recht, weil es beim TuS Schweich gegen ein Team geht, das als Vorletzter noch hinter der viertletzten SG steht. Trainer



**Fällt vorerst aus: Der Malberger Kenny Scherreiks kann wegen Verletzungen im Knie erst im Jahr 2016 wieder angreifen.**

Foto: byJogi

Dirk Spornhauer sagt: „Das ist ohne Zweifel das wichtigste Spiel in der letzten Zeit für uns.“

Um das zu gewinnen, fordert der Übungsleiter mehr Ruhe und Abklärtheit von seinem Team – just jene Komponenten, die der SG bisher gefehlt haben. „Wir haben Schwächen gezeigt, sonst hätten wir zuletzt vielleicht mal einen Sieg davongetragen“, weiß Spornhauer und setzt auf einen gewissen Lerneffekt vor der Partie, in der die

Punkte seiner Meinung nach über die „größere Einsatzfreude“ entschieden werden.

Etwas zu großen Eifer haben zuletzt die gerade erst von Verletzungen zurückgekehrten Steven Mooshakani und Silas Eckenbach gezeigt – sie fallen mit einer Zerrung und Problemen am Sprunggelenk direkt wieder aus. Benedikt Eckenbachs Spieltauglichkeit steht auf der Kippe, nachdem er einen Schlag auf den Fuß erlitten hat.

## Zurück auf dem Eis

**Eishockey EHC** spielt im hohen Norden und gegen den Tabellenführer

■ **Neuwied.** Wer an den Timmendorfer Strand denkt, der hat garantiert Eishockey nicht im Sinn. Doch dort, an der Ostseeküste und 15 Kilometer nördlich von Lübeck wird dieser Wintersport tatsächlich betrieben. Die Beach Boys des EHC Timmendorfer Strand spielen in dieser Saison wie der EHC Neuwied in der Oberliga Nord, an diesem Freitagabend sind sie ab 20 Uhr Gastgeber der Neuwieder Bären.

Im Training auf dem Eis am frühen Mittwochmorgen war bei der kleinen Neuwieder Trainingsgruppe im Ice House nach der Länder-spiel-pause am vergangenen Wochenende viel Feuer zu spüren. Trainer Craig Streu war vom Engagement und der Motivation seiner Jungs angetan: „Die Pause hat uns allen gutgetan. Es war wichtig, mal ein paar Tage ganz vom Eishockey abzuschalten.“

Das Spiel in Timmendorfer Strand sieht der Neuwieder Trainer als guten Test zum Wiedereinstieg. Gleichwohl werden die Bären konzentriert ans Werk gehen. Am Sonntag wartet vor heimischer Kulisse allerdings auch noch das Topspiel des 14. Spieltags gegen den Tabellenführer Duisburger EV (19 Uhr). Wenngleich Streu erneut davor warnt, bereits vor einem Spiel am Freitag an das folgende Spiel am Sonntag zu denken, lieben die Angriffsübungen im Training schon vorausschauend erkennen, dass er von seinen Schützlingen in den kommenden Spielen „mehr Verkehr vor dem gegnerischen Tor“ (O-Ton Streu) erwartet. Christoph Hansen

ANZEIGE

# Fortschritt spüren.

Der neue Audi A4.

Starten Sie Ihre Begeisterung für den neuen Audi A4. Mit faszinierenden optionalen Highlights wie Audi virtual cockpit, Audi Matrix LED-Scheinwerfern oder Bang & Olufsen Sound System mit 3D-Klang.

**Ab 13.11.2015 bei uns erleben.**



Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**Löhr Automobile GmbH**

Hauptstr. 130, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
Tel.: 0 26 41 / 80 08-0

**Scherer GmbH & Co KG**

Koblenzer Str. 178 - 180, 56727 Mayen,  
Tel.: 0 26 51 / 49 20-0

**Autohaus Scherer**

Koblenzer Str. 103, 55469 Simmern,  
Tel.: 0 67 61 / 8 34-0

**Audi Zentrum Limburg-Diez  
Auto-Bach GmbH**

Limburger Straße 156, 65582 Diez,  
Tel.: 0 64 32 / 91 91-0

**Audi Zentrum Koblenz  
GmbH**

Friedrich-Mohr-Str. 4, 56070 Koblenz,  
Tel.: 02 61 / 8 08 04-0

**Autozentrale Sturm**

Agentur der Audi Zentrum Siegen Walter Schneider  
GmbH & Co. KG, Kölner Str. 62 - 64,  
57610 Altenkirchen, Tel.: 0 26 81 / 95 80-0

**Löhr Automobile Neuwied**

Stettiner Straße 4 - 6, 56564 Neuwied,  
Tel.: 0 26 31 / 91 50-2 00

Vorsprung durch Technik

